

# Sexualleben der Deutschen

## Ergebnisse zum Verhütungsverhalten

Die Forschungsstelle für Sexualwissenschaft und Sexualpädagogik an der Universität Landau unter Leitung von Prof. Dr. Norbert Kluge beauftragte im Juli 2000 das Umfrageinstitut EMNID, eine Befragung zum Sexualleben der Deutschen durchzuführen. An der Befragung nahmen 2.405 Personen teil. Inzwischen wurden die Daten ausgewertet. Hiermit stellt die Forschungsstelle die **neuesten, repräsentativen Ergebnisse zum Verhütungsverhalten der Deutschen** zur Verfügung.

---

Die Fragestellung lautete:

**Um einer ungewollten Schwangerschaft vorzubeugen, ist es notwendig, Methoden oder Mittel der Empfängnisverhütung sachgemäß und konsequent einzusetzen.**

**Wie haben Sie im Verlauf des letzten Jahres verhütet, wenn Sie Geschlechtsverkehr hatten und kein Kinderwunsch bestand?**

**„Ich oder mein Partner/ meine Partnerin haben in den letzten 12 Monaten hauptsächlich folgende Verhütungsmittel und -methoden angewendet, um nicht leichtfertig die Zeugung/ Empfängnis eines unerwünschten Kindes zu risikieren:**

**Geben Sie bitte nur eine der nachstehenden Antwortmöglichkeiten an!“**

Folgende Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben:

- 1.) **Kondom** (Präservativ, Gummi)
- 2.) **Pille** (Antibabypille)
- 3.) **Diaphragma**
- 4.) **Portiokappe** (Muttermundkappe)
- 5.) **Spirale** (Intrauterinpessar)
- 6.) **chemische Mittel** (Gel, Zäpfchen, Creme)
- 7.) **vorzeitiger Abbruch**
- 8.) **natürliche Methoden** (z. B. Temperaturmethode)
- 9.) **Sterilisation**
- 10.) **keine Methoden angewendet**, obwohl eine mögliche Schwangerschaft nicht gewünscht wurde
- 11.) **keinen Geschlechtsverkehr gehabt**

Die Befragten sollten **nur eine** der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten angeben. Es wurde darauf geachtet, daß **möglichst viele Verhütungsmittel und -methoden** vorgegeben waren, um ein **detailliertes Bild** vom Verhütungsverhalten der Deutschen zu erhalten.

Die Ergebnisse sind wie folgt dargestellt:

Zuerst wird das **Gesamtergebnis** gezeigt. Es folgen Auswertungen für verschiedene **Gruppen**. In den drei ersten Zeilen der Tabellen sind Angaben über die **Anzahl der gültigen Antworten** (absolut und in Prozent) und der **Antwortverweigerungen** aufgeführt. Diese beziehen sich auf die Gesamtheit der Befragten (Spalte „gesamt“). Die nächsten beiden Zeilen geben Aufschluß über die **Gruppengröße** (absolut und in Prozent) und beziehen sich auf die

jeweiligen Gruppen. Es folgen die **Antworthäufigkeiten** in gültigen Prozent, d.h. Antwortverweigerungen wurden nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse von Gruppen, die weniger als 50 Personen umfassen, wurden **grau unterlegt**, um darauf zu verweisen, daß diese Ergebnisse aufgrund der geringen Anzahl der Befragten möglicherweise nicht repräsentativ sind. Unter den Tabellen ist eine kurze **Zusammenfassung** zu finden.

## Ergebnisse zum Verhütungsverhalten der Deutschen

### Gesamtergebnis

Angaben absolut	1.993
Angaben in %	82,9
Antwortverweigerungen in %	17,1
Kondom	<b>18,9</b>
Pille	<b>41,8</b>
Diaphragma	<b>0,6</b>
Portiokappe	<b>0,1</b>
Spirale	<b>3,3</b>
chemische Mittel	<b>0,1</b>
vorzeitiger Abbruch	<b>1,5</b>
natürliche Methoden	<b>2,5</b>
Sterilisation	<b>4,7</b>
keine Methoden angewendet	<b>11,5</b>
keinen Geschlechtsverkehr gehabt	<b>15,1</b>

Die Mehrzahl der Deutschen (etwa zwei Fünftel) verhütete in den letzten 12 Monaten mit der **Pille**. Etwa ein Fünftel setzte das **Kondom** als Verhütungsmittel ein. Jeder Neunte verhütete **nicht**, obwohl kein Kinderwunsch bestand. Verhütungsmittel und -methoden wie **Diaphragma, Portiokappe, Spirale, chemische Mittel, vorzeitiger Abbruch, natürliche Methoden und Sterilisation** wurden nur von wenigen Befragten zur Empfängnisverhütung eingesetzt, davon die Sterilisation und die Spirale noch am ehesten. 15 % der Befragten hatten in den letzten 12 Monaten **keinen Geschlechtsverkehr**.

## Gruppenergebnisse

### Alter

	14-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-92 Jahre	gesamt
Angaben absolut							1.993
Angaben in %							82,9
Antwortverw. in %							17,1
Anzahl absolut	209	410	476	336	296	266	
Anzahl in Prozent	10,5	20,6	23,9	16,9	14,9	13,3	
Kondom	<b>29,2</b>	<b>27,6</b>	<b>18,1</b>	<b>19,0</b>	<b>13,5</b>	<b>4,5</b>	18,9
Pille	<b>34,0</b>	<b>58,0</b>	<b>61,1</b>	<b>41,4</b>	<b>27,7</b>	<b>4,9</b>	41,8
Diaphragma	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>	---	<b>1,8</b>	---	---	0,6
Portiokappe	---	---	<b>0,4</b>	---	---	---	0,1
Spirale	<b>0,5</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>	<b>8,3</b>	<b>3,7</b>	<b>0,8</b>	3,3
chemische Mittel	---	---	<b>0,4</b>	---	---	---	0,1
vorzeitiger Abbruch	---	<b>3,2</b>	<b>1,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	1,5
natürliche Methoden	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>2,7</b>	<b>3,3</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>	2,5
Sterilisation	---	<b>1,0</b>	<b>5,7</b>	<b>7,7</b>	<b>10,8</b>	<b>1,9</b>	4,7
keine Methoden	<b>2,4</b>	<b>0,5</b>	<b>3,2</b>	<b>11,9</b>	<b>25,7</b>	<b>34,2</b>	11,5
keinen Gv. gehabt	<b>32,5</b>	<b>5,4</b>	<b>3,8</b>	<b>5,4</b>	<b>14,2</b>	<b>50,0</b>	15,1

Der Einsatz verschiedener Verhütungsmethoden hängt deutlich mit dem biologischen Alter und der Fruchtbarkeit zusammen. Das **Kondom** wurde in den letzten 12 Monaten am ehesten von jüngeren Personen eingesetzt. Mit zunehmendem Alter sank die Verwendung des Kondoms. Der Einsatz der **Pille** zur Verhütung nimmt in den ersten drei Altersgruppen zu und in den letzten drei Altersgruppen wieder ab. Das **Diaphragma, die Portiokappe und chemische Mittel** spielten in allen Altersgruppen kaum eine Rolle. Die **Spirale** wurde am ehesten von 40- bis 49-jährigen Personen eingesetzt. Vergleichsweise am häufigsten setzten 20- bis 29-Jährige den **vorzeitigen Abbruch** als Verhütungsmethode ein. In den ersten fünf Altersgruppen steigert sich die Verhütung durch **natürliche Methoden**; diese nimmt jedoch in der letzten Altersklasse wieder ab. Am ehesten **sterilisiert** sind 50- bis 59-jährige, aber auch 40- bis 49-jährige Personen. Der Geschlechtsverkehr **ohne Verhütungsmittel** nimmt mit zunehmendem Alter und verminderter Fruchtbarkeit zu, wobei auffällt, daß die ganz jungen Befragten (14 bis 19 Jahre) weniger verhüteten als die nächste Altersgruppe (20 bis 29 Jahre). **Am wenigsten Geschlechtsverkehr** hatten ältere Personen (60 bis 92 Jahre) und auch ein Drittel der jungen Befragten (14 bis 19 Jahre).

## Bundesland

	SH	HH	NS	HB	NW	HE	RP	BW
Angaben absolut								
Angaben in %								
Antwortverw. in %								
Anzahl absolut	79	28	169	9	364	118	77	209
Anzahl in Prozent	4,0	1,4	8,5	0,5	18,3	5,9	3,9	10,5
Kondom	30,4	17,9	20,1	22,2	23,6	20,3	6,5	17,2
Pille	35,4	14,3	40,8	44,4	43,7	29,7	59,7	49,3
Diaphragma	5,1	---	---	---	1,1	---	---	---
Portiokappe	1,3	---	---	---	---	0,8	---	---
Spirale	2,5	10,7	1,2	11,1	2,2	4,2	2,6	1,4
chemische Mittel	---	---	---	---	0,3	---	---	---
vorzeitiger Abbruch	2,5	25,0	---	22,2	2,2	1,7	1,3	1,4
natürliche Methoden	3,8	3,6	7,1	---	1,1	1,7	1,3	1,0
Sterilisation	3,8	---	5,9	---	3,8	9,3	9,1	1,0
keine Methoden	6,3	25,0	8,9	---	8,5	16,9	11,7	8,1
keinen Gv. gehabt	8,9	3,6	16,0	---	13,5	15,3	7,8	20,6

	BY	SL	B	BB	MV	SN	ST	TH	gesamt
Angaben absolut									1.993
Angaben in %									82,9
Antwortverw. in %									17,1
Anzahl absolut	308	38	174	67	67	102	90	94	
Anzahl in Prozent	15,5	1,9	8,7	3,4	3,4	5,1	4,5	4,7	
Kondom	17,2	5,3	21,8	14,9	25,4	9,8	20,0	12,8	18,9
Pille	39,3	34,2	48,9	40,3	35,8	44,1	44,4	33,0	41,8
Diaphragma	0,6	---	---	---	---	---	2,2	---	0,6
Portiokappe	---	---	---	---	---	---	---	---	0,1
Spirale	5,8	---	3,4	4,5	3,0	3,9	3,3	3,2	3,3
chemische Mittel	0,3	---	---	---	---	---	---	---	0,1
vorzeitiger Abbruch	0,3	---	1,1	---	---	---	---	1,1	1,5
natürl. Methoden	1,9	5,3	5,2	3,0	1,5	---	1,1	3,2	2,5
Sterilisation	4,2	23,7	5,2	9,0	---	2,9	2,2	5,3	4,7
keine Methoden	12,0	13,2	6,3	13,4	20,9	17,6	11,1	22,3	11,5
keinen Gv. gehabt	18,2	18,4	8,0	14,9	13,4	21,6	15,6	19,1	15,1

### Legende:

SH = Schleswig-Holstein, HH = Hamburg, NS = Niedersachsen, HB = Bremen, NW = Nordrhein-Westfalen,  
 HE = Hessen, RP = Rheinland-Pfalz, BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, SL = Saarland, B = Berlin,  
 BB = Brandenburg, MV = Mecklenburg-Vorpommern, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, TH = Thüringen

Anmerkung: Die geringe Anzahl der Befragten in den Bundesländern HH, HB und SL führt evtl. zu statistischen Verzerrungen.

Das **Kondom** wurde am ehesten von Schleswig-Holsteinern und Mecklenburg-Vorpommern, am wenigsten von Saarländern und Rheinland-Pfälzern eingesetzt. Am ehesten mit der **Pille** verhüteten Rheinland-Pfälzer, am wenigsten Hamburger und Hessen. Eher als Bewohner anderer Bundesländer verhüteten Schleswig-Holsteiner mit **Diaphragma und Portiokappe**. Hamburger, Bremer und Bayern setzten vergleichsweise am ehesten die **Spirale** zur Verhütung ein. **Chemische Verhütungsmittel** spielten in allen Bundesländern so gut wie keine Rolle. Hamburger und Bremer verhüteten am ehesten mit **vorzeitigem Abbruch**. **Natürliche Verhütungsmethoden** wurden von Niedersachsen eher als von anderen eingesetzt. Am ehesten **sterilisiert** sind Saarländer, aber auch Hessen, Rheinland-Pfälzer und Brandenburger. **Am wenigsten verhütet** wurde in Hamburg, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern. Sachsen und Baden-Württemberger hatten vergleichsweise **am seltensten Geschlechtsverkehr**.

## Schulbildung

	Haupt-/ Volksschule	Real-/ Mittelschule	Abitur mit/ohne Studium	gesamt
Angaben absolut				1.993
Angaben in %				82,9
Antwortverw. in %				17,1
Anzahl absolut	775	717	501	
Anzahl in Prozent	38,9	36,0	25,1	
Kondom	<b>15,2</b>	<b>19,2</b>	<b>24,0</b>	18,9
Pille	<b>32,4</b>	<b>51,5</b>	<b>42,7</b>	41,8
Diaphragma	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	0,6
Portiokappe	<b>0,1</b>	---	<b>0,2</b>	0,1
Spirale	<b>2,2</b>	<b>3,5</b>	<b>4,6</b>	3,3
chemische Mittel	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	---	0,1
vorzeitiger Abbruch	<b>1,9</b>	<b>0,8</b>	<b>1,6</b>	1,5
natürliche Methoden	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	<b>3,6</b>	2,5
Sterilisation	<b>4,8</b>	<b>5,2</b>	<b>4,0</b>	4,7
keine Methoden	<b>19,0</b>	<b>6,3</b>	<b>7,4</b>	11,5
keinen Gv. gehabt	<b>21,8</b>	<b>10,5</b>	<b>11,4</b>	15,1

Mit **Kondom** verhüten am ehesten Personen mit Abitur/ Studium, am wenigsten Personen mit Haupt-/ Volksschulabschluß. Je höher die Schulbildung, desto eher verhüteten die Befragten mit Kondomen. Personen mit Real-/ Mittelschulabschluß setzten eher die **Pille** zur Verhütung ein als andere Gruppen. Die Verhütungsmittel **Diaphragma, Portiokappe und chemische Mittel** spielten in allen Gruppen so gut wie keine Rolle. Mit der **Spirale** verhüten am ehesten Personen mit Abitur/ Studium, am wenigsten Personen mit Haupt-/ Volksschulabschluß. Je höher die Schulbildung, desto eher verhüteten die Befragten mit der Spirale. Mit **natürlichen Methoden** verhüteten Personen mit Abitur/ Studium eher als Personen mit anderer Schulbildung. Der **vorzeitige Abbruch** wurde von Personen mit Haupt-/ Volksschulabschluß vergleichsweise am ehesten, von Personen mit Real-/ Mittelschulabschluß hingegen am wenigsten als Verhütungsmethode angewendet. Bei der **Sterilisation** bestehen kaum Unterschiede, wobei Personen mit Real-/ Mittelschulabschluß am ehesten sterilisiert sind. Personen mit Haupt-/ Volksschulabschluß **verhüteten** auffällig **weniger**, obwohl kein Kinderwunsch bestand, als Personen mit anderer Schulbildung. Personen mit Haupt-/ Volksschulabschluß hatten vergleichsweise **am wenigsten Geschlechtsverkehr**.

## beruflicher Status

	berufstätig	arbeitslos	in Rente	in Ausbildung	nicht berufstätig	gesamt
Angaben absolut						1.993
Angaben in %						82,9
Antwortverw. in %						17,1
Anzahl absolut	1.169	152	265	274	133	
Anzahl in Prozent	58,7	7,6	13,3	13,7	6,7	
Kondom	<b>19,2</b>	<b>24,3</b>	<b>6,4</b>	<b>31,4</b>	<b>9,0</b>	18,9
Pille	<b>51,4</b>	<b>38,8</b>	<b>6,8</b>	<b>36,9</b>	<b>41,4</b>	41,8
Diaphragma	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	---	---	---	0,6
Portiokappe	<b>0,2</b>	---	---	---	---	0,1
Spirale	<b>4,1</b>	<b>3,3</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>6,0</b>	3,3
chemische Mittel	<b>0,2</b>	---	---	---	---	0,1
vorzeitiger Abbruch	<b>1,6</b>	<b>2,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	1,5
natürliche Methoden	<b>2,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>	<b>1,1</b>	<b>5,3</b>	2,5
Sterilisation	<b>5,1</b>	<b>7,9</b>	<b>3,0</b>	<b>0,4</b>	<b>9,8</b>	4,7
keine Methoden	<b>8,6</b>	<b>10,5</b>	<b>32,1</b>	<b>1,5</b>	<b>17,3</b>	11,5
keinen Gv. gehabt	<b>6,2</b>	<b>10,5</b>	<b>47,9</b>	<b>26,3</b>	<b>10,5</b>	15,1

Eher als andere Gruppen verhüteten Personen in Ausbildung mit **Kondomen**. Die **Pille** wurde am ehesten von Berufstätigen zur Verhütung eingesetzt. **Diaphragma, Portiokappe und chemische Mittel** spielten zur Verhütung in keiner der Gruppen eine Rolle. Die **Spirale** wurde am ehesten von Nicht-Berufstätigen verwendet. Mit **vorzeitigem Abbruch** verhüteten vergleichsweise am ehesten Arbeitslose. **Natürliche Verhütungsmethoden** setzten Nicht-Berufstätige eher als andere Gruppen ein. **Sterilisiert** waren am ehesten Nicht-Berufstätige, aber auch Arbeitslose. **Am wenigsten** verhüteten Rentner, **am ehesten** Personen in Ausbildung. Rentner hatten **am wenigsten Geschlechtsverkehr**.

**Die Forschungsstelle wird einen ausführlichen Bericht mit weiteren Ergebnissen und Auswertungen zum Verhütungsverhalten veröffentlichen. Die Veröffentlichung wird auf der Homepage der Forschungsstelle**

**<http://fss.uni-landau.de>**

**bekanntgegeben. Bei Rückfragen: Tel.: 06341/ 990-162**